

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Karlheinz Kopf
Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 1763/J-NR/2014 betreffend barrierefreie Amtsgänge als wichtiger Beitrag zur Gleichstellung und Inklusion von Menschen mit Behinderungen, die die Abg. Ing. Norbert Hofer, Kolleginnen und Kollegen am 13. Juni 2014 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 bis 3:

Der gesamte Internetauftritt des Bundesministeriums für Bildung und Frauen entspricht der internationalen Richtlinie (aktuell WCAG 2.0 von WAI/W3C) und ist barrierefrei gestaltet. Antragsformulare, etwa für Frauenprojektförderungen, können downgeladen werden, relevante Inhalte werden auch in Gebärdensprachvideos angeboten. Weiters wird bemerkt, dass die Internetplattform für alle Bereiche der Sonderpädagogik <http://www.cisonline.at/home/> barrierefrei gestaltet ist.

Der IT-Bereich des Bundesministeriums für Bildung und Frauen hat für alle im eigenen Zuständigkeitsbereich liegenden Webseiten die gesetzlichen Vorschriften laut E-Government-Gesetz umgesetzt. Die Seiten wurden WAI-kompatibel gestaltet. Auch im Bereich des Studierendenverwaltungssystems an Pädagogischen Hochschulen (PH-Online) wurde WAI umgesetzt, wobei im Sinne einer benutzer- und bedarfsorientierten Anpassung unter Einbindung sehbehinderter Nutzerinnen und Nutzer tatsächliche Barrieren erhoben und in Folge sukzessiv behoben wurden. Im Übrigen wurden im Sinne der Erfüllung der entsprechenden Vorgaben diese Maßnahmen nicht besonders kommuniziert, zumal in Frage kommende Nutzerinnen und Nutzer durch das Funktionieren Ihrer Werkzeuge (Braille-Zeile etc.) wissen, dass Seiten WAI konform sind.

Im Besonderen sind auch die Informationsseiten über Schul- und Heimbeihilfen barrierefrei gestaltet. Aktuell bestehen Bemühungen zur barrierefreien Gestaltung der Seite über die Schülerunterstützung für die Teilnahme an Schulveranstaltungen sowie jener über die Ermäßigung des Betreuungsbeitrages bei ganztägigen Schulformen und Schülerheimen. Der Online-Ratgeber mit den Downloadformularen bietet eine Auswahl der Schriftgrößen als Service für Menschen mit Sehbehinderungen. Es wird aktuell ein Angebot bearbeitet, das die Informationsblätter (mit den Ergebnissen der Beratung) übersichtlicher machen soll.

Minoritenplatz 5
1014 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

Die Downloadformulare sind im ausfüllbaren PDF-Format verfügbar und können mittels Prozentangabe vergrößert eingestellt werden. Die Papier-Antragsformulare selbst sind derzeit noch nicht barrierefrei, da jedoch der überwiegende Teil der Schülerinnen und Schüler die Antragsformulare an den Schulen zum Ausfüllen zu Hause erhält, kann hier eine Hilfestellung seitens des Bundesministeriums für Bildung und Frauen nicht erfolgen. Gegebenenfalls unterstützen hier die vom Bundesministerium für Bildung und Frauen finanzierten persönlichen Assistenten, die zur Betreuung vor, während und nach dem Unterricht bereitgestellt werden.

Da hinsichtlich des nachgeordneten Bereichs einschließlich der Schulen vor dem Hintergrund der gegebenen Dezentralisierung in diesem Bereich eine gewünschte genaue Darstellung zuvor die Durchführung einer umfangreichen Erhebung voraussetzt, darf um Verständnis ersucht werden, dass im Hinblick auf den damit verbundenen ungebührlich hohen Verwaltungsaufwand und den gegebenen Zeitrahmen eine Beantwortung nicht möglich ist. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass vor Ort die erforderlichen Hilfestellungen geleistet werden, um Anträge und Formulare entsprechend behandeln zu können.

Bei der künftigen Entwicklung neuer Webseiten/neuer Services werden die einschlägigen Bestimmungen für einen barrierefreien Zugang zu den Seiten/Services berücksichtigt. Wesentliche bestehende Webseiten/Services wurden im Rahmen von Release-Wechseln an die Vorgaben für barrierefreien Zugang angepasst. Die Anpassungen wurden entsprechend den technisch zugrundeliegenden Systemen unterschiedlich umgesetzt, beispielsweise ist das Service Schulen-Online WAI-kompatibel realisiert.

Zu Fragen 4 bis 7:

Grundsätzlich werden Anregungen, Beschwerden, etc. zum Anlass genommen, zu überprüfen, ob eine bestimmte, bisher gewählte Maßnahme nicht zu ändern ist. Es liegen bis dato keine Erfahrungswerte bzw. keine Beschwerden von sehbehinderten Personen zum Internetauftritt vor.

Wien, 13. August 2014
Die Bundesministerin:

Gabriele Heinisch-Hosek eh.

Signaturwert	WC6XXstEp+hRZKQjOjh4MKp/xm+GkVVmsotwknt0Ozj8dQRG8m5vdWjQifJA4zCLmxzTNRF4C9Vyk2]VWRihjFqoxoQz7e86pcsWMTGfYRKdar4MdC3odVs5Kwq3dZleybh94UKY1Jvg97CNSSwAF6U20DM8vq49rHhG8REpb4dhwWBhcPiYigIT1A7gBQOlw14jEvlxUsjaQPUeF4lAiON7KjEmsJGB1w4Qirv6eUTM6uPVaZAC2HAf9g4mYwig2CYQ2Bcl5ffeO1abBQete3rfxXle5ra+gLRSeY/CIP7u4pOL9hMeE1zAt09vDcgV9xHuh5ReXgUIQ==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Bildung und Frauen
	Datum/Zeit-UTC	2014-08-13T12:50:31+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1179688
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmbf.gv.at/verifizierung .	